



# BAUMASCHINEN

## ▶ 1. Allgemeines zum Kunden

Art der Beratung:	Fachberatung und Coaching
Branche:	(Berg-)Maschinenbau
Unternehmensgröße:	130 Mitarbeiter, 33 Mio. Euro
Zeitraum / Dauer:	01/2011 – 03/2011
Projektaufwand:	40 Manntage
Honorarvolumen:	50.000 Euro

## ▶ 2. Projektteam/Rolle

Projektteam Berater:	2 Senior-Experten
Projektteam Kunde:	Geschäftsführer, Techn. Leiter, Kfm. Leiter
Weitere Spezialisten:	keine
Rolle der Berater:	Experte und Coach

## ▶ 3. Aufgabenstellung

Im Rahmen eines strukturierten Vorgehens, waren die Arbeitspläne, Konstruktionen und Stücklisten hinsichtlich ihres Optimierungspotenzials in Bezug auf:

- ▶ Reduzierung der Anzahl der Planungsunterlagen
- ▶ Reduzierung der Anzahl der Fertigungsaufträge
- ▶ Reduzierung der Fertigungszeiten

zu untersuchen und in eine neue Struktur zu überführen. Dabei auffallende konstruktive Verbesserungsansätze sollten durch die Konstruktionsabteilung geprüft und realisiert werden.

## ▶ 4. Ziel der Beratung

Ziel war es, pro Baugruppe möglichst viele Einzelarbeitspläne und damit Fertigungsaufträge in übergeordnete Bauteile zu integrieren, um die notwendige Transparenz in den Fertigungssteuerungsprozessen zu verbessern. Gleichzeitig sollten Ansätze zur Reduzierung der Vorgabezeiten herausgearbeitet werden.

## ▶ 5. Vorgehensweise

Aus dem Produktportfolio wurden die zu untersuchenden Teilprodukte ausgewählt, die nach einer strukturierten Vorgehensweise untersucht werden sollten.

▶ Optimierung der Arbeitspläne

Im Rahmen von wertanalytischen Workshops mit Teilnehmern aus der Arbeitsvorbereitung, der Auftragssteuerung und den Meisterbereichen wurden die zu den Baugruppen gehörenden Arbeitspläne, Stücklisten und Zeichnungsunterlagen hinsichtlich Ihrer Möglichkeiten auf Verdichtung untersucht. Dabei wurden auch die Herstellungszyklen der Einzelteile betrachtet und neu strukturiert.

▶ Zeitwirtschaft

Zu ausgewählten Baugruppen wurden in den Meisterbereichen Zeitstudien und Zeitbegleitungen durchgeführt, mit denen die Ist-Zeiten aufgenommen und das Reduzierungspotenzial in den Soll-Zeiten festgestellt wurde.

▶ Struktur der Arbeitspläne

Mit Hilfe der neu strukturierten Fertigungszyklen wurden Standardelemente für Arbeitspläne entwickelt, die mit den neu errechneten Soll-Zeiten ins SAP-System hinterlegt wurden.

▶ 6. Herausforderungen

Die Herausforderungen bestanden darin, möglichst viele Arbeitspläne zu eliminieren und gleichzeitig die Steuerbarkeit von Fertigungsaufträgen zu gewährleisten. Darüber hinaus bestand eine hohe Komplexität und Variantenvielfalt in den Einzelkomponenten, so dass nur wenige Teile für eine Losgrößenfertigung definiert werden konnten.

▶ 7. Ergebnisse

Im Schnitt konnte die Zahl der Arbeitspläne um ca. 25% pro Baugruppe reduziert werden. Durch eine differenzierte Betrachtungsweise der Fertigungsbereiche und den damit verbundenen unterschiedlichen Potenzialen ergab sich eine Reduzierung der Fertigungszeiten um ca. 14%, was zu einer Senkung der Herstellungskosten um 7% führte.

▶ 8. Kundennutzen

Der wesentliche Nutzen für den Kunden lag in den Zeitbetrachtungen und in der Quantifizierung der vorhandenen Zeitreserven. Darüber hinaus wurden die Projektmitarbeiter in einer strukturierten und umfassenden Vorgehensweise geschult, mit denen sie zukünftig wertanalytische Projekte interdisziplinär bearbeiten können.

REFORMIEREN UND RESTRUKTURIEREN



SYMBIO CONSULT GmbH | Hohe Roth 18 | 97246 Eibelstadt | Fon +49 (0)9303 /99 00 98 | Fax +49 (0)9303 /99 00 99  
Mail: [office@symbio-consult.de](mailto:office@symbio-consult.de) | Geschäftsführender Gesellschafter Dipl.-Kfm. Bernhard Maatz | [www.symbio-consult.de](http://www.symbio-consult.de)